

Synergien LEADER, KEM & KLAR!

Klima Impuls Tag, 20.9.2021

Christian Rosenwirth
BMLRT-Abteilung V6, Innovation, Lokale
Entwicklung und Zusammenarbeit

Christoph Wolfsegger
Klima- und Energiefonds

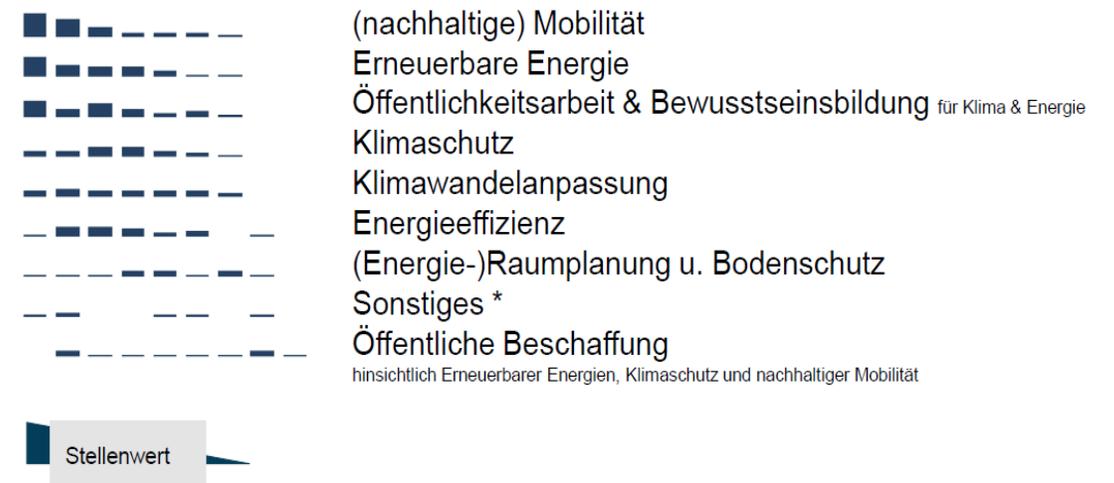
Mürzzuschlag, 20. September 2021

Warum braucht das Thema Klimaschutz mehr Aufmerksamkeit?

Welche Bedeutung hat das Thema Klimaschutz im Vergleich zu den folgenden anderen Themenbereichen in Ihrer LES?



Welche der folgenden **Klima & Energie-Themen** werden in Ihrer aktuellen LES angesprochen?



Studie Umweltbundesamt 2017: Befragung LAG-ManagerInnen, Reihung der Antworten nach Relevanz
https://www.bmlrt.gv.at/land/laendl_entwicklung/leader/Synergien-LEADER-KEM-KLAR.html

4. Aktionsfeld Klimaschutz und Klimawandelanpassung

- Daher ein **eigenes Aktionsfeld 4 in LEADER** für GSP 2023-27 eingerichtet
- **LEADER** soll Motivieren, Inwertsetzen, Bewusstseinsbildung **über der Gemeindeebene**
- LEADER: **Regionale Klimaprojekte** (wenn mehrere KEMs/KLARs in LEADER Region), **schließen von Förderlücken** im Fokus, Projekte sollen **ineinandergreifen**
- **Governance, wer** (LEADER oder KEM/KLAR), **was** am besten auf welcher Ebene, **wann** machen soll zu wenig ausgeprägt (strukturierte Abstimmung wesentlicher Punkt)
 - Kompetenzen klären, Rollenverteilung, gemeinsamer Aktionsrahmen, gemeinsame periodische Abstimmung
- Gemeinsam **strategische Partner: KEM/KLAR Manger*innen Fachexpertise** zum Thema

Darstellung Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der LES

- In **Template** für **LES Erstellung** wird auf Darstellung Synergien, Abgrenzung eingegangen
- Beschreibung der regionalen Umwelt – Klimasituation
 - Kurze Darstellung der **Ausgangssituation**; Datenbasis Energiemosaik
- Berücksichtigung in der **SWOT-Analyse**
- Erstellung der **Bedarfe** -> **Priorisierung** -> **strategische Stoßrichtung** (was kann LAG, was KEM/KLAR)
- Wenn Aktionsfeld 4 gewählt -> Detailbeschreibung im AF
- **Abstimmung** mit den Akteuren: konkrete Beschreibung einer funktionalen Zusammenarbeit mit KEM/KLAR!
- Berücksichtigung im **Wirkungsmonitoring** und im **Finanzplan**

ENERGIEMOSAIK
AUSTRIA 

 Startseite

 Karten

 Daten

 Portfolios

 Downloads

Wohnen: Alt und Neu

Energieverbrauch
und Emissionen

Nutzungen

Wohnen

Industrie und
Gewerbe

Dienstleistungen

Mobilität

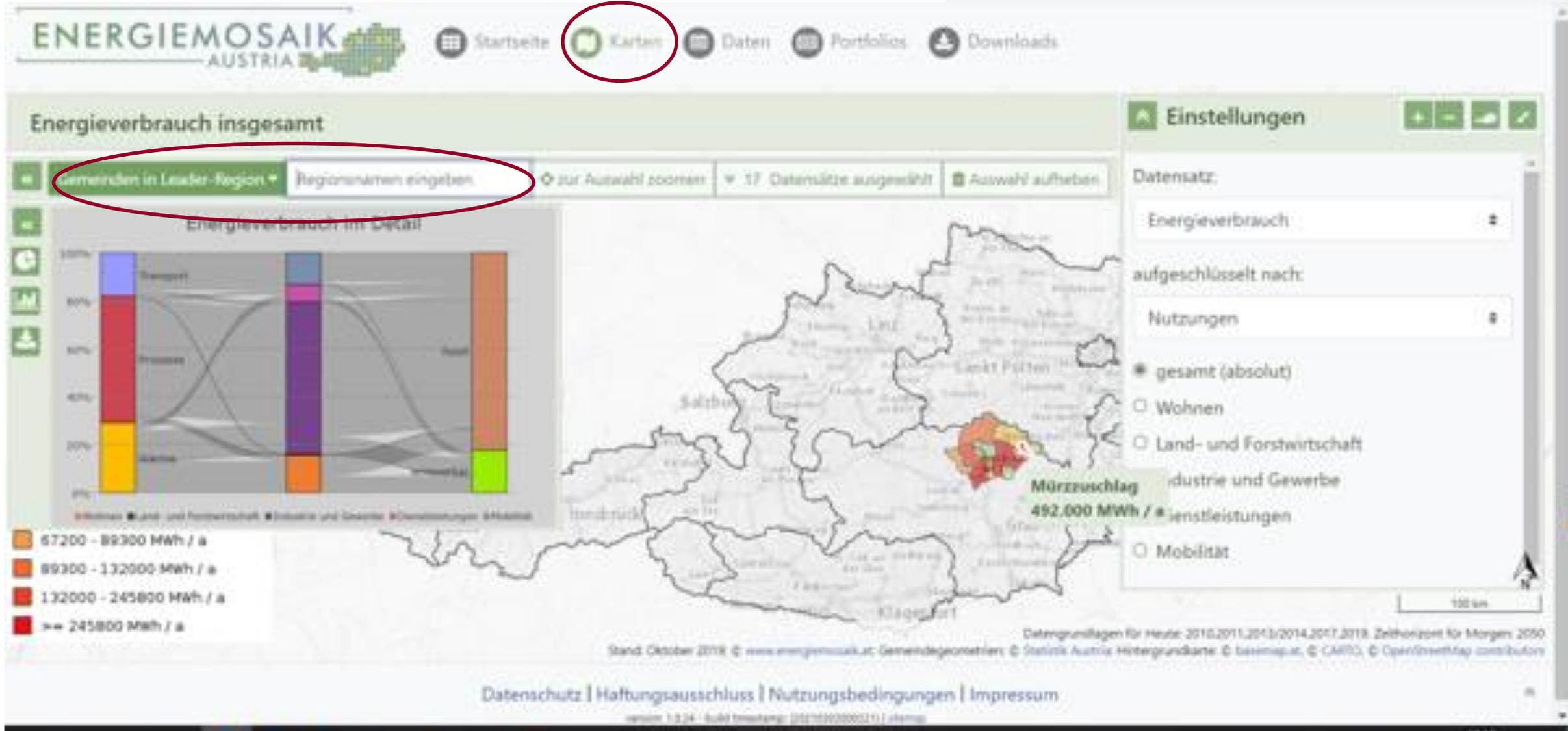
Verwendungs-
zwecke

Energieträger

Was ist das „Energiemosaik Austria“?

Was kann unser Modell?

Was kann unser Modell nicht?



The screenshot displays the ENERGIEMOSAİK AUSTRIA website interface. At the top, navigation links include 'Startseite', 'Karten' (highlighted with a red circle), 'Daten', 'Portfolios', and 'Downloads'. The main heading is 'Energieverbrauch insgesamt'. Below this, a dropdown menu shows 'Gemeinden in Lower-Region' (highlighted with a red circle) and a search box 'Regionennamen eingeben'. A secondary bar contains 'zur Auswahl zoomen', '17 Datensätze ausgewählt', and 'Auswahl aufheben'. The central area features a map of Lower Austria with a highlighted region and a legend for energy consumption levels: 57200 - 89300 MWh/a (lightest), 89300 - 132000 MWh/a, 132000 - 245800 MWh/a, and >= 245800 MWh/a (darkest). A callout box on the map indicates 'Mürzzuschlag 492.000 MWh / a'. To the left, a chart titled 'Energieverbrauch im Detail' shows stacked bars for different energy sources (Wind, Biomasse, Gas, Kohle, Öl, Erdgas) and their percentage contribution. On the right, the 'Einstellungen' panel allows users to select the 'Datensatz' (Energieverbrauch) and 'aufgeschlüsselt nach' (Nutzungen) categories, with options for 'gesamt (absolut)', 'Wohnen', 'Land- und Forstwirtschaft', 'Industrie und Gewerbe', 'Dienstleistungen', and 'Mobilität'. The footer contains legal notices: 'Datenschutz | Haftungsausschluss | Nutzungsbedingungen | Impressum', the date 'Stand Oktober 2018', and copyright information for the website and data sources.

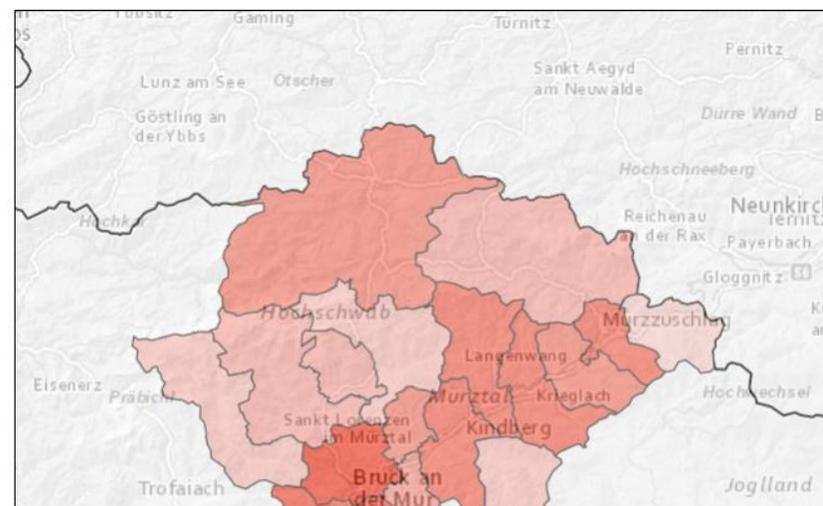


ENERGIEMOSAİK AUSTRIA

Portfolio für 17 Gemeinden im Bezirk
Bruck-Mürzzuschlag

Gemeinden

Aflenz, Bruck an der Mur, Kapfenberg, Kindberg, Krieglach, Langenwang, Mariazell, Mürzzuschlag, Neuberg an der Mürz, Sankt Barbara im Mürztal, Sankt Lorenzen im Mürztal, Sankt Marein im Mürztal, Spital am Semmering, Stanz im Mürztal, Thörl, Tragöß-Sankt Katharein, Turnau



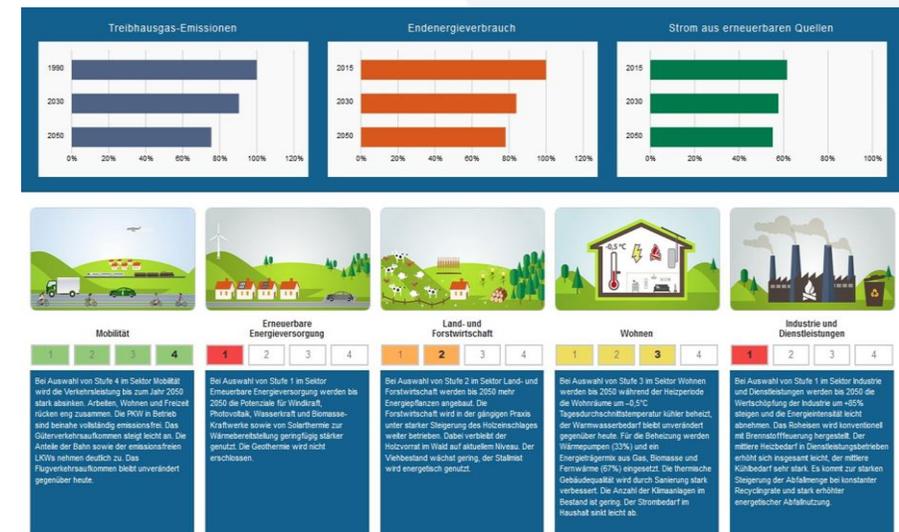
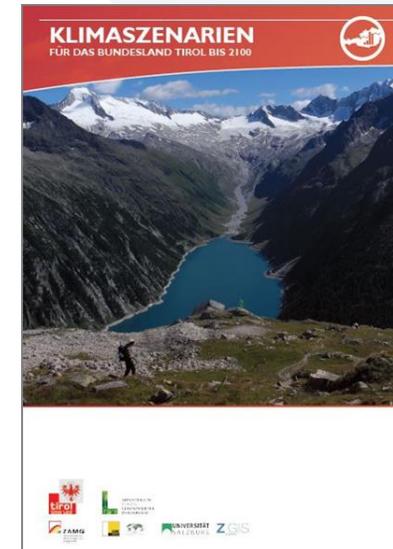
- **Klimaszenarien nach BL:**

https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/klimasc_hutz/anpassungsstrategie/publikationen/oeks15.html

- **Klimazielpfadrechner–**

https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/klimasc_hutz/aktives-handeln/klimazielpfadrechner.html

Analyse der regionalen Potentiale zur Erreichung der Klimaziele in den 5 Sektoren (Mobilität, Erneuerbare Energie, Land- und Forstwirtschaft, Gebäude, Industrie und Dienstleistungen)



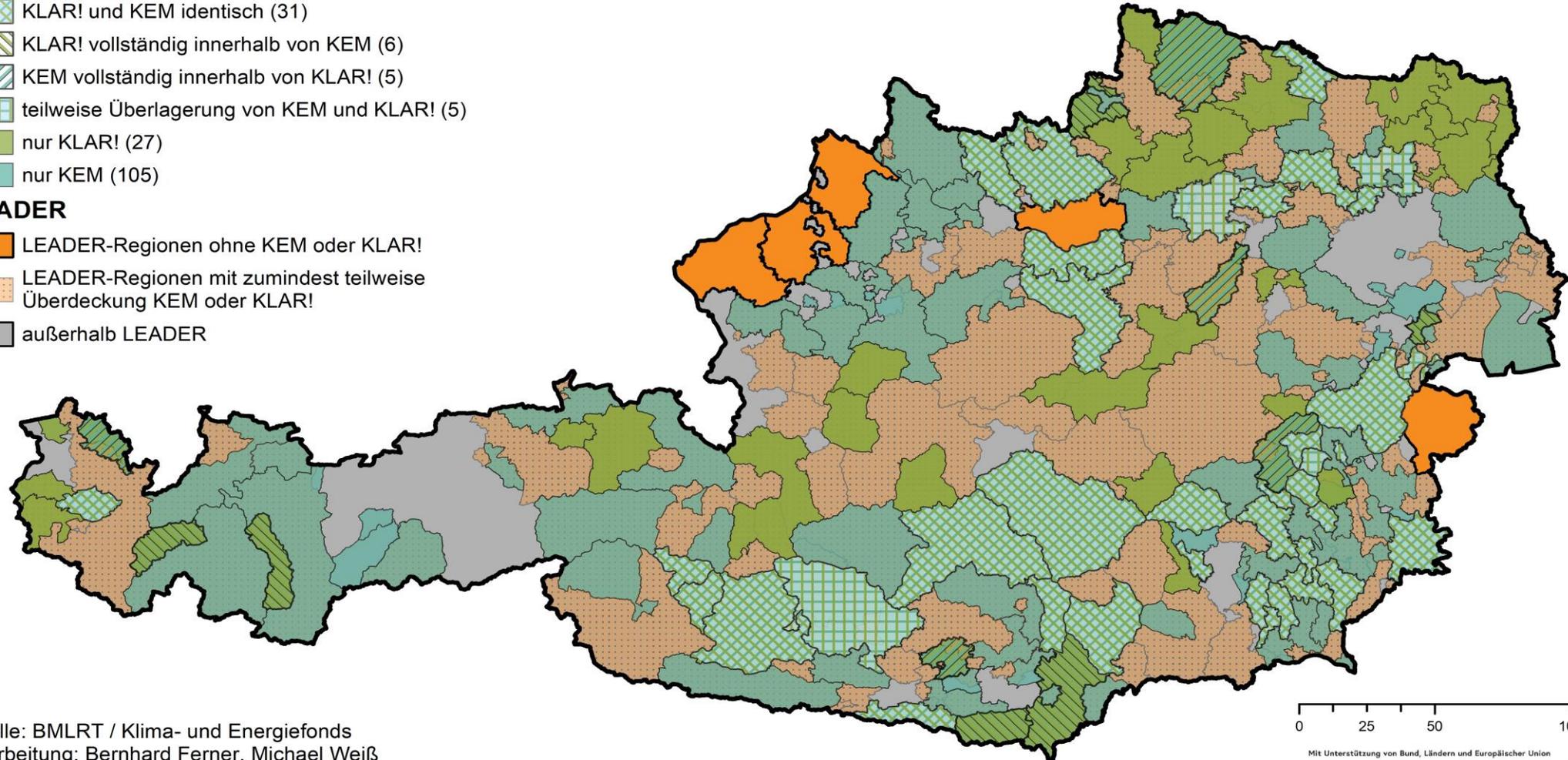
Legende

Gegenüberstellung KEM - KLAR!

-  KLAR! und KEM identisch (31)
-  KLAR! vollständig innerhalb von KEM (6)
-  KEM vollständig innerhalb von KLAR! (5)
-  teilweise Überlagerung von KEM und KLAR! (5)
-  nur KLAR! (27)
-  nur KEM (105)

LEADER

-  LEADER-Regionen ohne KEM oder KLAR!
-  LEADER-Regionen mit zumindest teilweise Überdeckung KEM oder KLAR!
-  außerhalb LEADER



Quelle: BMLRT / Klima- und Energiefonds
Bearbeitung: Bernhard Ferner, Michael Weiß
Juni 2021



 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



KEM und KLAR – Synergien mit LEADER



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende





KEM & KLAR	LEADER
Bottom-up Programm mit vorgegebenen Rahmen und Unterstützung durch Know-How + finanzielle Mittel	Ähnlich mit strategischem Fokus
Öffentlich-öffentliche Partnerschaft	max. 50% öffentlich und mind. 50% privat
Klima- und Energiefonds mit KPC Abwicklung	Bund und Land
Ab 2 Gemeinden, ca. 3 – 60 Tsd. Einwohner	akt. 10.000 – 150.000 EW (GSP: 15.000-170.000)
Ablauf: Umsetzungskonzept (max. 1 Jahr) – Umsetzung (2 Jahre) – Weiterführungen (jeweils 3 Jahre) + exkl. Investförderungen	LES Erstellung – 7 Jahre Umsetzung (derzeit) GSP: 5 Jahre, noch keine konkreten Maßnahmen
Budget <ul style="list-style-type: none"> • Individuell berechnet - abhängig von Größe und Einwohneranzahl bis zu 290.000 Euro für 3 Jahre (Personal- und Sachkosten) • 25 % Ko-Finanzierung aus der Region – davon 50 % in-kind möglich 	von ca. 2,5 bis ca. 6,5 Mio. LEADER-Mittel zwischen 20 und ca. 50% Eigenmittel aus der Region
Modellregionsmanager*in : Experten vor Ort mit Ressourcen Arbeitet mind. 20h exklusiv für die Modellregion	Managementfunktion mit mind. 1,5 VZÄ
Schulung und Vernetzung	Starkes Netzwerk



Leader und die Zusammenarbeit KEM/KLAR

- **Großes Synergiepotential und MEHRWERT! Klimaexperten vor Ort mit Know How, Netzwerk und Zugang zu Investförderungen. KEM/KLAR sollen sich auch in LES einbringen!**
- **Einreichung:** nur öffentliche Stelle kann Vertragspartner sein – ABER in Praxis kein Problem, da eine Gemeinde stellvertretend die Kommunikation übernehmen kann und die anderen die Kooperationsvereinbarung unterschreiben
- **Anstellung:** keine Vorgaben unsererseits. Auch eine Dienstzuteilung zur Gemeinde seitens LAG ist möglich. Mind. 20 h / Woche sind Voraussetzung und dass die Mittel dafür aus rein öffentlichen Quellen stammen.
- **Standort:** kann Sinn machen, dass man diese zusammenlegt. Ist aber wirklich individuell zu klären. Keine generelle Empfehlung – aber kurze Abstimmungswege machen grundsätzlich Sinn



Zusammenarbeit KEM/KLAR Leader

- **Abstimmung mit Leader:** wurde in KEM/KLAR Antrag schon verlangt
- **Anträge:** gewisse Inhalte der Anträge (Umsetzungskonzept/Strategien) vom KEM Antrag können auch seitens der LAG für den Antrag verwendet werden, höhere Flughöhe
 - **Vorteil** bei Antragsbeurteilung wenn LAG sich um Klimaschutz/Anpassung kümmert bzw. vice versa
- Strategie durch **LEADER** Region **selbst entwickeln** (wenn keine nennenswerten Strategien in Region), dann **Orientierung für KEM/KLAR** Anträge in Region
- Inhaltliche und fördertechnische **Abgrenzung (keine Doppelförderung!!!)** der Projekte ist essentiell.
- **Abgrenzung und Zusammenarbeit** auch beim Thema Bewusstseinsbildung essentiell. Projektspezifische ÖA direkt bei KEM/KLAR, allgemein zu Thema auch LEADER, wichtig ist Abstimmung!

Öffentliche Unterstützungen und Strukturen im Bereich Klima für Regionen & Gemeinden

IN REGIONEN

WIR GESTALTEN DIE ENERGIEWENDE

Klimaschutz

FINANZIERUNG
Klima- und Energiefonds, EU Mittel bei KEM-Invest

KOORDINATION VOR ORT
finanzierte KEM-ManagerIn

AUFGABEN
KEM-ManagerIn in der Region, die Klimaschutzmaßnahmen initiiert, koordiniert und umsetzt sowie Bewusstseinsmaßnahmen betreibt.

e5-Teams leisten wertvolle Basisarbeit für KEMs

KOORDINATION VOR ORT
finanzierte KLARI-ManagerIn

Klimawandelanpassung

VORBEREITET AUF DIE KLIMAKRISE

FINANZIERUNG
Klima- und Energiefonds

AUFGABEN
KLARI-ManagerIn in der Region, die Anpassungsmaßnahmen initiiert, koordiniert und umsetzt sowie Bewusstseinsmaßnahmen betreibt

KERNELEMENTE KLARI
→ regionales Anpassungskonzept (10 Maßnahmen)
→ KLARI-Serviceplattform für fachlich-inhaltliche Unterstützung
→ KLARI-Monitoring
→ finanzielle Mittel zur Umsetzung

Fachwissen von KEM und KLARI für den LEADER-Bereich nutzen!

GEMEINSAM IMPULSE FÜR ZUKUNFTSFÄHIGE REGIONEN SETZEN!

Integrierte Regionalentwicklung

AUFGABEN
Erfarbeitung und Umsetzung LES: Förderberatung, Netzwerkstelle, Projektbegleitung, Innovationslabor

FINANZIERUNG
EU, Bund, Bundesländer und regionale Mittel

KOORDINATION VOR ORT
finanziertes LEADER-Management, ehrenamtliche lokale Aktionsgruppen

KERNELEMENTE KEM
→ regionales Umsetzungskonzept (10 Maßnahmen)
→ Qualitätssicherung/-überprüfung durch regelmäßiges externes Audit
→ finanzielle Mittel zur Umsetzung
→ Zugang zu weiteren finanziellen Mitteln

LEADER-Mittel und Netzwerk für KEM und KLARI nutzen, LES mitgestalten!

KERNELEMENTE LEADER/ CLLD
→ genehmigtes Budget zur Umsetzung der LES (Lokale Entwicklungsstrategie) mit großem EU-Finanzierungsanteil
→ Aktionsfelder: Wertschöpfung, Natur & Kultur, Gemeinwohl
→ neues Aktionsfeld: Klimaschutz und Klimawandelanpassung
→ LES: Grundlage zur Einreichung/Umsetzung innovativer Projekte (Eigenanteil Projektträger)
→ Auswahl Projektanträge durch regionales Gremium

ab 2023 NEU!

IN GEMEINDEN

FINANZIERUNG
Bundesländer, Gemeinden, Bund und sonstige (z.B. EU)

KOORDINATION VOR ORT
e5-Team aus der Gemeinde

KERNELEMENTE E5
→ e5-Maßnahmenkatalog und Stärken-Schwachen-Profil als Basis für weitere Arbeiten
→ Qualitätssicherung/-überprüfung durch regelmäßiges externes Audit
→ Begleitung durch qualifizierte/n e5-BeraterIn

PROGRAMM FÜR ENERGIEEFFIZIENTE GEMEINDEN

Klimaschutz Klimawandelanpassung

AUFGABEN
Aufbauen langfristiger Strukturen für Klimathemen, ausarbeiten jährlicher Arbeitsprogramme und umsetzen von Klima- und Energieprojekten

Niederschwelliges Basisprogramm

AUFGABEN
Aufbereiten der Klimaziele für die Politik sowie Öffentlichkeitsarbeit

KOORDINATION VOR ORT
Klimabündnis-Beauftragte und ehrenamtliche Arbeitskreise aus der Gemeinde

Klimaschutz Klimagerechtigkeit Klimawandelanpassung

GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN



BEISPIELE FÜR WEITERE UNTERSTÜTZUNG SMÖGLICHKEITEN DIE DIE GEMEINDE-/REGIONSTRUKTUREN NUTZEN KÖNNEN

- zukünftige Förderungen auf Basis des EAG
- Förderungen für Mobilität und Erneuerbare Energien des Klima- und Energiefonds
- Smart City Programm des Klima- und Energiefonds
- Forschungskoooperation (z.B. Demoprojekte)
- Förderungen der Bundesländer

- klimaaktiv unterstützt Gemeinden, ihre Betriebe und Menschen mit praktischen Werkzeugen: www.klimaaktiv.at/gemeinden
- EU Förderungen (z. B. Interreg, Horizon Europe)
- aktuelle Übersicht verfügbarer Förderungen: www.energyagency.at/foerderungen

Werkzeuge von klimaaktiv nutzen

Zusatzleistungen

- Schulungen und Weiterbildung
- Materialien und Unterlagen
- Vorträgen, Filme, Ausstellungen usw.
- Nationale Vernetzungstreffen
- Internationale Vernetzung
- Tandem-Maßnahmen mit anderen Regionen
- Fördermittel für transnationale Zusammenarbeit
- Fachliche Unterstützung
- Auszeichnung des Umsetzungserfolgs
- exklusive Investitionsförderungen



Gemeinsam sind wir auch bei der größten Herausforderung Klimaschutz/Klimawandelanpassung erfolgreicher, effektiver und effizienter!

Christian Rosenwirth

BMLRT-Abt. V/6, Innovation, Lokale
Entwicklung und Zusammenarbeit

Christian.Rosenwirth@bmlrt.gv.at

Christoph Wolfsegger

Klima- und Energiefonds

christoph.wolfsegger@klimafonds.gv.at